

# Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am Dienstag, 10.11.2009, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Ilonka Etzold
stellv. Ausschussvorsitzender:	Bernd Redeker
Ausschussmitglieder:	Karlheinz Bäker Erich Hillebrand Jörn Kickler Kurt Klose Bernd Köhler Christine Lampe Walter Langer
stellv. Ausschussmitglieder:	Hannelore Schneider
Ratsmitglieder:	Iko Chmielewski (zeitweise) Alfred Müller Jürgen Rathkamp
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Jens Neumann Rainer Rädicker

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt  
Kein Tagesordnungspunkt
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister  
Kein Tagesordnungspunkt
- 4 Zur Kenntnisnahme
- 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2010
- 4.2 Haushaltsplan der Grosse-Stiftung für das Haushaltsjahr 2010

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### 1 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde abgehalten.  
Es gab keine Fragen.

#### 2 Anträge an den Rat der Stadt

Kein Tagesordnungspunkt

#### 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

#### 4 Zur Kenntnisnahme

##### 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2010

Der dieser Niederschrift anliegende Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2010, bestehend aus Gesamtplan, dem Verwaltungshaushalt einschließlich der Sammelnachweise, dem Vermögenshaushalt sowie zwei Übersichten über die bereits eingearbeiteten Veränderungen an den Entwürfen zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wurde den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung übersandt.

Der **Verwaltungshaushalt 2010** schließt

in der Einnahme mit 25.919.300 €  
und in der Ausgabe mit 47.328.600 €.

Der kumulierte Haushaltsfehlbedarf liegt somit bei 21.409.300 €, gerechnet mit einem Sollfehlbetrag aus Vorjahren von 15.500.000 € und einem strukturellen Fehlbetrag für 2010 in Höhe von 5.909.300 €. Besonders belastet wird der Verwaltungshaushalt 2010 durch massiv wegbrechende Einnahmen im Rahmen des Finanzausgleichs sowie des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer.

Der Sollfehlbetrag aus Vorjahren ergibt sich aus dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2008 in Höhe von kumuliert rund 12.300.000 € zuzüglich eines prognostizierten Sollfehlbetrags für das Haushaltsjahr 2009 von 3.200.000 €. Der Sollfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2009 wird sich danach im Vergleich zum beschlossenen Haushalt 2009, der noch einen Fehlbetrag von 1.700.000 € ausweist, um 1.500.000 € erhöhen. Diese negative Entwicklung hat im wesentlichen folgende Gründe:

- Verschlechterung der Einnahmesituation um insgesamt 2.100.000 €, im Einzelnen

bedingt durch folgende Veränderungen:

- Mindereinnahmen aus der Gewerbesteuer:	- 1.200.000 €
- Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich:	- 360.000 €
- Mindereinnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	- 545.000 €
- Mindereinnahmen aus der Konzessionsabgabe für Strom:	- 329.100 €
- Mehreinnahmen aus den Konzessionsabgaben für Gas und Wasser:	+ 8.200 €
- Mehreinnahmen aus der Grundsteuer:	+ 126.000 €
- Einnahmen aus der Sonderzuwendung des Landkreises (Rest):	+ 190.000 €
- Dagegen steht eine Verbesserung der Ausgabensituation um insgesamt 600.000 € im Einzelnen bedingt durch:	
- Minderausgaben Verlustabdeckung Altenheim Langendamm:	- 48.400 €
- Minderausgaben Gewerbesteuerumlage:	- 177.300 €
- Minderausgaben Verzinsung Kassenkredit:	- 570.000 €
- Mehrausgaben Kreisumlage:	+ 193.700 €

Der **Vermögenshaushalt 2010** schließt

in der Einnahme mit 3.117.000 €  
und in der Ausgabe mit 4.138.200 €

und weist somit ein Finanzierungssaldo von 1.021.200 € aus. Zur Deckung dieses Saldos kann der Allgemeinen Rücklage noch ein Betrag von maximal 851.792,77 € entnommen werden. Danach ist die Rücklage aufgezehrt. Da davon auszugehen ist, dass die Kommunalaufsicht keine Kreditaufnahme genehmigen wird, sollte der zum Ausgleich des Vermögenshaushalts noch fehlende Betrag durch Kürzungen in den Ausgabeansätzen erreicht werden.

Nach einer Diskussion um die Probleme der Stadt Varel in den Einnahme- und Ausgabebereichen wird der Haushaltsplan zur weiteren Beratung an die Fraktionen des Rates verwiesen.

#### 4.2 **Hauhaltsplan der Grosse-Stiftung für das Haushaltsjahr 2010**

Der dieser Niederschrift anliegende Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes der Grosse-Stiftung für das Haushaltsjahr 2010 wurde den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung übersandt.

Der Haushaltsentwurf wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen des Rates verwiesen.

Zur Beglaubigung:

gez. Ilonka Etzold  
(Vorsitzende)

gez. Jens Neumann  
(Protokollführer)

